

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

25.7.1796 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997396)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 25ten Julius. 1796.

L. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn Inhalts der unterm 21. März d. J. ergangenen Publication der Kramer-Jahresmarkt, welcher bisher im Anfange des Augustmonats zu Abbehausen gehalten ist, gänzlich aufgehoben, und abgeschafft worden, mithin derselbe künftig, und auch im bevorstehenden Augustmonat nicht gehalten wird: so wird solches zu allem Ueberflus hiemit nochmals öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer d. 21. Jul. 1796.

v. Heudorff.

Herbart.

Lenge.

2) Es sind wehrl. Kaufmanns Eilert Meinen zu Westerstede und dessen auch verstorbenen Wittwen Erben, gewillet, 1) einen Mannes-Kirchenstand auf der neuen Priedel Södersseite in der vordersten Reihe in der Westersteder Kirche; 2) eine Frauensstelle in der Westersteder Kirche Södersseite unten in der Kirche nahe unter der Kanzel; 3) zwei Gräber auf dem Westersteder Kirchhofe von Holschmachers; 4) 2 bito auf dem neuen Kirchhofe und 5) einen Leichenstein, den 12ten Sept. a. c. in Frerich Gerdes Wirthshaus, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 5. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Anthon Weishausen, in Delmenhorst, hat ein ihm gehdrigcs auf den ersten Moostücken bey Delmenhorst zwischen des dasigen Bürgers Albert Weishausen Ländereyen belegenes freyes Stück Saatland von ungefähr 3 Scheffel Einsaat groß, an gedachten Albert Weishausen, verkauft. Die Ang. ist den 9. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Johann Köster, zu Mohrhausen, hat seinen durch den Schiffszimmermeister O'tmanns zu Warsteth neu erbauten Kahn, mit der von einem dem Dierk Rose sonst gehdrigcn Kahn dazu gehörenden Fülle nebst sonstigem Zubehör, an gedachten Kahnschiffer Dierk Rose, zu Hammelwarden, übertragen. Die Ang. ist d. 9. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Des Halbmeisters Andreas Freymuth Ehefrau, Ilse Judith geb. Sticks, hat unter Beystaubschaft und Einwilligung ihres gedachten Ehemannes ihre, zur Prie bey Eckwarden belegene 4 1/2 Tücker Landes, an den Halbmeister Andreas Schriever zu Dvelgonne verkauft. Die Ang. ist d. 2. Sept. a. c. beym Herzogl. Dvelgdännischen Landgerichte. Auch wird zugleich Terminus zur Anhdrung eines Praeel. Wech. auf d. 13. Sept. a. c. angesetzt.

6) Diejenigen Landschulkedrer, die ihren Antheil an den in diesem Jahre fälligen Landschulkotterie. Zinsen noch nicht auf der diesjährigen Kirchensintation erhalten haben, werden sich am 29ten oder 30ten August d. J. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr mit den erforderlichen Zeugnissen ihrer Herren Prediger den mir einfinden, um die einem jeden anzuweisenden Gelber bey dem Provisor Hegeler in Empfang zu nehmen. Auch diesmal ist es zur Ersparrung der Reisekosten dinstänglich, wenn von jedem Kirchspiele, wo

weder Schänke sind, nur Einer, von den übrigen besondern, erscheint, und eine Quittung von allen ne-
 terzeichnet mitbringt, in welcher jede Schule besonders nachhaft gemacht und so viel Raum gelassen wird, daß
 die einem jeden zukommende Summe hier eingetragen werden könne. Oldenburg.

Muggerbecher.

Zwente Bekanntmachung.

Schweyer Amtsges. Verkauf Gerhard Ruchmann Bau mit 59½ Tüden Landes nebst Pert.
 d. 5. Aug. Aug. d. 1.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse 48 gr. Courant.
 Des Moorrockens 46 gr.

II. Privatsachen.

1) Der Buchbinder Frick verkauft folgende Bücher: Lieber die Ehe, 48 gr. Meyers Darstellung der histo-
 rischen Welt, 54 gr. Kogebue das heimliche Gericht, ein Trauerspiel, 21 gr. Graf Benjowsh oder die Verschö-
 rung auf Kamtschatka, von Kogebue 18 gr. Der Eremit auf Formentera, ein Schauspiel mit Gesang von Koge-
 bue, 15 gr. Knigge über den Umgang mit Menschen, 3 Theile 54 gr. D. Martin Luthers Leben 18 gr. Dieß
 Biographien der Wahnsinnigen 1 Theil 30 gr. Halper a Spada eine Sage aus dem dreizehnten Jahrhundert
 vom Verfasser des Erasmus Schleicher 2 Theile 54 gr. Campens kleine Kinderbibliothek 3 Theile 1 Nbr. 30 gr.
 Klara du Messis und Clairant, eine Familiengeschichte, französischer Emigrirten, 2 Theile 60 gr. Der Alte liebers-
 all und Nigends, Geistesgeschichte von Spieß 4 Theile 1 Nbr. 12 gr. Die jüngsten Kinder meiner Laune von
 Kogebue 4 Theile 1 Nbr. 48 gr. Leben und Meinungen auch Abenteuer Erasmus Schleicher 4 Theile 1 Nbr.
 48 gr. Leben und Meinungen auch feltfamliche Abenteuerer Paul Hops eines reduicirten Hofnarren vom Verfas-
 ser des Erasmus Schleicher 2 Theile 60 gr. Sagen der Vorzeit von Zeit Weher 6ter Band 36 gr. Kuno von
 Leburg nahm die Silberlocke des Enchaupten ward Zersöhner des heinlichen Wäbgerichts 2 Theile 36 gr.
 Die Preise sind in Golde und die Bücher ungepunden.

2) Wenn der Müller zu Lettens, Johann Friedrich Harms, schriftlich angezeiget, daß auf seiner Eltern als
 Johann Harms Müller sen. und dessen Wittwen Franke, Mannen folgende Wäbe, als 1) Harms Ditts Förde-
 rung in 100 Nbr. d. d. 25. Sept. 1748. 2) Wend Meyers Erben Forderung zu 397 Nbr. 11 s. d. d. 19ten
 Febr. 1755. resp. 12. März v. a. 3) Die für Laddick Haien Kinder Vormünder abgethossenen Vergleichs auf 400 Nbr. übernomme-
 nen Bürgschaft vom 17. May 1753. Friedrich Meyers Kinder Vormünder Forderung zu 63 Nbr. weniger 2
 Louisdor d. d. 13. Dec. 1765. resp. 20. Dion 1766. welche Forderung bis auf 301 Nbr. bezahlet ist. 4) Jo-
 hann Harms Müllers Wittwen Bürgschaft für ihre beiden Söhne, Johann Harms, und Johann Jeremias Müll-
 ler an die Rathesverwandtin Helwig auf 1000 Nbr. d. d. 8. Novbr. 1781. und 6) des Auswärters D. Ben For-
 derung zu 160 Nbr. d. d. 3. resp. 29. May 1786. im Ingrossationsprotocoll noch offen stehen, also nicht aber
 vorläufig schon bezahlet seyn, ihm indessen sehr daran gelegen, daß diese Wäbe dazuloh gütiget werden, er auch
 in solchem Beduf die Edictales an alle etwaige Präcedenten, d. er Expeditionen vorbehaltenen Forderungen nach-
 zusuchen in dem mit seinen Miterben unlangt geschlossenen Erbvergleich einmüchtig erklärt worden, solch und
 Data zu Recht erkannt: so werden diesem gemäß, alle und jede, welche an demselben Wäben proprio vel ces-
 sario noie, und aus welchem Grunde es wolle, noch zeitigen rechtlichen Anspruch zu machen, oder zu haben ver-
 meinen, hiedurch citiret und vorgeladen, binnen vierteiljähriger Frist von Zeit der ersten Publication d. d. 13. als
 den 24. Jul. angerechnet, gehörig bey hiesigem Landgerichte zu erscheinen, ihr in Händen habende Documente
 und Expeditionen in Original zu produciren, resp. ihre sonstige Gerechtfame abgehend anzuzeigen und zu liquidi-
 ren, mit angehängter ausdrücklicher Verordnong, daß diejenigen, welche sich binnen der festgesetzten Zeit ge-
 send also nicht melden werden, hinführo damit weiter nicht g. höret, so dem ihnen ein ewiges Stillschweigen
 aufzulegen, und die Tilgung im Ingrossations-Protocoll gebet. neumaßen erkannt werden solle. Wernach in
 Sig. Jever den 8. Jul. 1796.

Aus Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

4) Wend Meyers Mobiliar-Nachlaß, besonders 9 Kübe, 1 Quent, 1 zweijähriger Ochse, 2
 bet, 7 Käber, 2 Schaafe mit Lämmern, 1 gähes Schaafe, 2 fetter Schweine, 5 Ferkeln, 5 Hühner mit einigen Hüh-
 len worunter etliche jahrig, ein schwarzes jahriges Pferd mit Weisen und weißen Hüftfüßen, 1 gelbbraun
 Entersfüßen mit Weissen und weißen Hinterfüßen, 10 Stück Haule, 3 Wagens, worunter ein neuer beschlagener,
 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Wäpfe, 1 Schlitzen, 7 vollständige Betten, 1 Schwäbger, Johann überhand sonntages Haus-
 geräth, als Finnen, Finnen, Schränke, Fische, Stäble, Kupfer- und Messing-Brat, ferner 25 Post Haber, 2
 Tüch mit Hocken und Wintergäßen, 1 Tüch mit Hocken, 6 Tüch mit März- und Sommergäßen, 5 Tüch mit
 Haber und Bohnen, und 12½ Tüch mit Haber in verschiedenen Mähmen, 15 Tüch in Hocken liegendes Bru, soll
 das Haus und Garten, nebst dem Nachgrase von 32 Tüden Landes bis Martag 1797 öffentlich veräuert.

5) Köbcke Kortlag zum Hackendorferwarp, in der Wösten Rotherkirchen, will von seinen Landereuten 7
 Tüch über d. in Kan. wege belegenes Wurmland, so bisher zu Fritzenpden gebraucht worden, am 8ten August Nach-
 mittags 4 Uhr in Hinrich Meyers Wirthshaus zum Sahnenkop öffentlich aus der Hand veräuert.

6) Hoffmann zu Rothkirchen hat in Commission 500 Nbr. Gold zu 4 Procent forder. ausbar zu belegen.



7) Der Rentmeister Knobl in Barel will das Haus welches er bewohnt, mit dem gleich dapon liegenden großen Garten und Gärten, May 1797 anzuverleihen, auf einige Jahre verheuren. Dieses Haus ist nicht allein zur Handlung sehr gut eingerichtet, sondern hat auch die freye Branntweinschenke. Im Hause sind 5 gute Zimmer mit Oefen, wie auch ein großer gewölbter und ein kleiner Keller.

8) W. v. in Jever ein oder zwei Schulkinder in Kost und Verpflegung mit freyer Wasche zu haben wünschet, der kann sich bey dem Sportelrentendant Becken daselbst melden.

9) Der Kreisrath von Halern will nachfolgende, um Montag 1797 aus der Heuer fallende Pachtstücke am 17ten August d. J. Nachmittags 2 Uhr in J. F. Cordes Wirthshaus zu Stollhamm auf 2 bis 6 Tabele, jenachdem es die Liebhaber wünschen, aus der Hand verheuren: 1) die adelich freye, von Johann Rabbe heuerlich bewohnte Hofstelle zum Busch bey Stollhamm mit 68 Tack Landes, 2) die, nicht weit davon am Wischweg bey Agene von Jürgen Müller bewohnte Hofstelle mit 28 Tack, 3) 5 Tack Fettweiden norderwärts dem Sieltieswege, so zuletzt bey No. 2 mit gebraucht worden, auch allenfalls wieder dabey gesetzt werden können, 4) die, unter dem Namen Zaphau bekannte, südwärts dem Sieltieswege belegene, von Johann Rabben heuerlich benusste Fettweide von 8 Tack, 5) die, am Harler Wege nordwärts von No. 1 belegene, von Lönjes Dierck bewohnte Hofstelle mit 28 Tack, 6) die, von Johann Hinrich Waack bewohnte, olim Diercksche Hofstelle zu Hens mit 30 Tack worunter 8 Tack neu gewölbt sind und auf Verlangen noch 5 bis 9 Tack zu wählen gegeben werden können, 7) die, von Hinrich Jacob Paradies bewohnte, olim Strindische Hofstelle zu Bruggewarden mit circa 57 Tack wovon 17 ebenfalls 7 bis 12 Tack gewölbt werden können, 8) die unmittelbar daran grenzende, vor einigen Monaten vom Kaufmann Kimm, acquirirte, von Jacob Hercken heuerlich bewohnte, olim Davonaerische Hofstelle mit 42 Tack. Diese letzere Hofstelle soll auch, wenn sich Liebhaber finden, aus der Hand verkauft werden, doch behält Verkäufer im letztern Fall die 6 Tack Flugland so westwärts an No. 7 und südwärts dem Giltwader Wege liegen, zurück, so daß das Haus welches in gutem Stande ist, mit 36 Tack, wovon der größte Theil gewölbt werden kann, verkauft wird. Etwas Kaufsuzug werden gebeten, sich vor oder im oben bemerkten Verheurenstunten beym Verheurer, gegenwärtig zu Stollhamm, beym Secretair Müller zu Oldenburg, oder bey dem Advocat Rumpff zu Doelabonne den welchem auch die näheren Heuerbedingungen schriftlichen vordemantete Pachtstücke einzusehen sind, schriftlich oder mündlich zu melden. Es wird hier nur bemerkt, daß sämtliche Gebäude in gutem Stande und von verhältnismäßiger Größe sind, und die bisherigen Flugländer werden durchgängig durch neu anzubringende ersetzt oder vermehrt werden.

10) Da der schon angezeigten verschiedenen Bekanntmachungen ungeachtet, viele, welchen mein wehl. Ehe mann, der Gerichtsamwalt Ahlhorn hieselbst, bedient gewesen ist, oder für welche er sonst wohl etwas besorgt hat, die desfälligen Manual Acten, Documenten, und sonstigen Papiere noch nicht abgefordert haben, so erinne ree ich solche zu allem Heberkuß hiemit nochmals darau, unter dem Aufügen, daß ich alles, was bis zum 1ten Decbr. d. J. nicht abgeholt werden wird, sodann cassiren werde, und daß die beykommenden den ihnen daraus etwa entstehenden Nachtheil sodann sich selbst bezumessen haben.

Neuenburg.

H. C. Ahlhorn geb. Meier.

11) J. A. Labusen zu Oberrege hat vom Cord Russischen Vermögen, auf Martini d. J. 1790 Rthlr. Gold jnsbor zu belegen.

12) J. F. habe auf Weidnachten einige hundert Rthlr. Pupillengelder jnsbar zu beleaen.

Barel

C. v. Lungeln sen.

13) Der Schuster Friedrich Meine in Barel sucht einen Gesellen, welcher soaleich gegen guten Lohn in Arbeit gehen kann, und d. m. ein Rthlr. Fracht versprochen wird. Auch sucht derselbe einen guten Leberburschen.

14) Der Vormund Alsius Wult zur Hoff hat von wehl. Harm Folkens Kinder Mitteln sofort ohngefähr 200 Rthl. Gold jnsbar zu belegen.

15) Bey dem Jurat n. Ottmanns, sind von den Zwischenahner Kirchen: 35 Rthlr. den 3. Sept. 100 Rthlr. von Michaelis und 210 Rthlr. mit Ausgang d. J. und Kanzelcapitalien um Michaelis 300 Rthlr. und mit Ausgang d. J. 150 Rthlr. alles in Gold in Empfang zu nehmen.

16) Johann Abdiels zu Elsbeth hat von Bernhard Michaelis Kinder wenter Ehe Mitteln 12 Rthlr. sofort zu beleaen.

17) Der Deedesdorfer Kirchjurat Hinrich Stövesand zu Neuenkünde hat an Kirchen Mitteln 500 Rthlr. sofort jnsbar zu beleaen.

18) Das Rathsherrwanden Höfen hieselbst kleines Haus am Haarenthor ist auf Michaelis d. J. anzukönnen, zu verheuren.

19) Außer dem schon angezeigten Vormonter, Seidschützer und Selzer Brunnen Wasser habe ich auch jetzt frischen Deiburger Brünnen erhalten. Auch ist bey mir außer andern Weinen auch vorzüglich guter alter Malvas zu haben. Oldenburg.

Barelmann.

20) Es ist der Major von Knobell gesonnen, seinen, vorm Corcken Ebor, in dem sogenannten Herrenarten zwischen des Zingelshers Baumann und des Marktwags Weihen Gärten belegenen Garten, unter der Hand zu verkaufen. Etwas Liebhaber dazu wollen sich bey dem Camley Registrator Wichmann melden und bey diesem die Kaufbedingungen anwärtigen.

21) Ich kann ich 3 Bücher auf einmal für 4 gr. nöthentlich zum Durchlesen ausleihen, auch solche wenn es verlangt wird, nach dem Lande senden. Ein Verzeichniß von den Büchern, die übrigens fast sämtlich neu sind, und in guten Geschichten und Dramatiken bestehen, wird nicht ausgegeben, sondern ein jeder Leser oder Leserin erhält erst die Nummer 1, 2, 3 oder 22, 23, 24 und nach deren Zurückgabe die folgenden Nummern. Man kann, mit Ausgang einer Woche, zu lesen aufhören; nur muß man, wie sich auch von selbst versteht, so lange verbleiben bis man die Bücher wieder zukunst liefert.

Oldenburg.

Stuckenborg, bey dem Canzelist, Erdmann.

22) Es stehen eine vierfüßige Chaise und ein Jagdmaggen beyde mit gelbem Malschwarz gefärbt, welche mehrlin gebraucht worden sind, wie auch eine Kleiderrolle zum Verkauf. Die Liebhaber wollen sich deshalb bey Gerh. Coering in Varel melden.

23) Der Wauermeister Bräutigam hieselbst hat einen in sehr gutem Stande befindlichen Windofen mit platttem Auffsat, ingleichen einige mit Hirschhauerarbeit verzierte Stiefel, und einige hundert Steinies zu billigen Preisen in Commission zu verkaufen.

24) Von der Hammelwarde Amencapitalien find 178 Rthlr. 345 gr. in Golde zu 4 Procent bey Johann Hinrich Ohmstedt in Oberhannemelwarden sofort ansbar zu erhalten.

25) Es sind auf Michaelis, Martini und Weinachten d. J. 500 bis 3000 Rthlr. in Golde ansbar zu beliehen. Nachricht hierüber ist bey der Rentmeister K. Rodt in Varel.

26) Diejenigen welche dem verstorbenen Doctor von Appeldorn etwas schuldig geblieben sind, sind es noch nicht an den Curator über dessen Nachlaß, den Kaufmann Jacob Kubken in Esseketh bejault haben, werden noch einmal ersucht, diese Schuld bald zu entrichten. Sollte es nicht vor Ablauf dieser Gerichtsferien geschehen seyn, so sieht selbiger sich genöthigt, gleich nachher darauf zu klagen.

27) Otto Kimm, hiesiger Bürger und Garknecht, in mit dem Bau seines an der langen Straße nahe bey Kaufmann Hüllmann belegenen vormals dem gedachten Hüllmann gehörigen in alten Zeiten russischen Hauses nun so weit gekommen, daß er die Wirthschaft in diesem Hause anzufangen und vorzuziehen kann. Da dieses Haus ganz neu erbaut, mit schönen Stuben und einem großen vorne quer über das ganze Haus gehenden Saal auch mit aufem Stalkraum versehen, an der besten Straße gelegen ist, und nach dem Wall hin einen kleinen Garten und Aufgang auf den Wall hat, mithin sich dieses Haus in aller Rücksicht zur Erziehung wirthschaftlicher Nahrung empfindet; so kann es nicht anders seyn, als daß ein fleißiger Zuspruch von des Bewohners Otto Kimm einheimischen und auswärtigen Freunden, mithin guter Nahrungs-Erwerb nur von der guten Wirthschaft seiner Gäste abhängen wird, und diese um die billigsten Preise zu beschaffen, dahin wird gedachter Otto Kimm sein vorzügliches Bestreben jederzeit richten. Er bittet also nunmehr der G. mit seiner Freunde und Gönner Frauend um ihren Zuspruch. Zugleich zeigt er an, daß er von seinem alten Hause noch verschiedene sehr brauchbare Stuhlthüren und Fenster, theils in so genannten englischen Rahmen, theils in Eley gefaßt zum Verkauf habe.

28) Die Strohmische Buchhandlung adhier zeigt ferner die eingekommenen neuen Bücher an. Warda Oeffentliche Geschichte, 6ter Band. Rurich 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Magazin der Haushaltungskunst, für Hausweiber, Liebhaber der Oekonomie, Hausmütter und Freunde der Gesundheit. 1ter Thl. Cobura 1796. 54 gr. Lafontaine, Sagen aus dem Alterthume, 1ter Theil. Berlin 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Alles über die weiblichen Brüste und die Mittel sie gesund und schön zu erhalten, ein Bescheid für Frauenzimmer. Frankfurt 1796. 15 gr. Försters heilige Schriften. Ein Vortrag zur Bülfer- und Länderkunde, Naturgeschichte und Philisophie des Lebens. 1ter Theil. Berlin 1796. 1 Rthlr. 12 gr. Fischer (G. E.) Familien ein Erbauungsbuch für Christen. Leipzig 1796. 36 gr. Fischer (J. C.) medicinische und Chirurgische Bemerkungen über London und die Englische Heilkunde überhaup. Göttingen 1796. 36 gr. Emmerichs (J. H.) Naturgeschichte zum Gebrauch für die, so sich ohne weitere Belehrung eines Lehrers in der franz. Sprache üben wollen. Mit hinlänglicher Abrasologie versehen. von J. H. Eberhard. Halberstadt 1796. 24 gr. Dieck (F. W.) Unterricht für den Wäger und Landmann, wie Landbaufer und Strohdächer auf eine leichte und mobile Art Feuerlöcher gemacht, und Feuerbränste schnell und anzuverlässigen gelöscht werden können. Hamburg 1796. 18 gr. Das schwarze Buch, vom Teufel, Hexen und Beswöckern, Zaubern und Gauern. Dem Ende der philosophischen Jahrhunderte gemeldet. Leipzig 1796. 48 gr.

29) Ein junger Mensch aus dem hiesigen Lande, der eine vorzüglich gute Hand schreibt, und im Rechnen nicht unerfahren ist, bietet seine Dienste als Schreiber auf einem Amt oder bey einer Herrschaft an. Probst seiner Handschrift und nähere Nachricht von ihm kann der Buchdrucker Stalling auf Verlangen mittheilen.

30) Gerhard Reunaber vor dem Everken Thore, läßt hiemit bekannt machen daß niemand an dem Wege an seinem Lande, der hinnecke Melchers Damm genant, Träncken für Pferde und sonstiges Vieh halten, und dadurch die Acker zertreten und die Gräben zufüllen, mithin ihm Reunaber, der dies unterhalten muß, nicht in Schaden bringen müsse, wie bisher vielfach geschehen ist. Es wird darauf künftig genau geachtet werden, und wird man die Schuldigen gerichtlich belangten.

31) Unser Curande Gerd Loose zu Hammelwarden, ist am 16. Jul. in Oldenburg von uns gegangen, hat sich auch seit der Zeit so wenig wieder bey uns eingefunden, als wir überhaupt weder, wo er damals sich hiehet geben noch wo er jetzt sich aufhält, auszuforschen im Stande gewesen sind. Wir eruchen daher alle diejenigen die von seinem jetzigen Aufenthalte unterrichtet sind, solchen uns endesbenannten Curatoren baldmöglichst mitzutheilen.
Gerd Loose zu Oberhannemelwarden.
Johann Ernst Köster Deum Hammelwarden.

32) Da ich diese Woche anfangs zu brauen, so empfehle ich mich hiemit, und bitte um geneigten Zuspruch.
Oldenburg.
Grosvormann.

33) Ostmann Hinrichs zum Oldenbrock Wittelsoth wick am 30. d. M. das zwischen dem Sieltief und der Niederkrasse belegene Land, von der ihm benohat werdenen Bau, welches in 2 Theile genugt werden kann, sodann das zwischen der Nieder- und Oberkrasse in verschiedenen Hämmen belegene Land von Nadias d. J. auf 1 oder 2 Jahre in Gerhard Rungen Wirthshaus Nachmittags um 4 Uhr aus der Hand verpfeuen. Es wird noch nachdrücklich angeführt, daß sammtliches Land in gutem Stande und der besten Lage sich befindet, hets auch mit frischem Sielwasser versehen werden kann.

Per decretum regiminis vom 2ten dieses ist der Jude Moses Koi aus Frankfurt am Main gebürtig wegen auf sich geladenen schweren Verdachts des Diebstahls, eine Stunde ins Halseisen gefesselt, und sodann über die Gränze dieses Herzogthums gebracht worden, mit der Verwarnung dasselbe so wenig als die Herrschaft Varel bey Zuchtshauskrasse wieder zu betreten.